

## 15. Dezember 2024

(Ort der Liturgiefeier: Kirche zum Heiligen Georg, Griechengasse 5, 1010 Wien)

### 11. Lukas-Sonntag

*Der heiligen Vorväter:  
Des heiligen Märtyrers Eleutherios und seiner  
Mutter Anthia.*

### Κυριακή ΙΑ' Λουκᾶ

*Τῶν Ἁγίων Προπατόρων.  
Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Ἐλευθερίου καί τῆς  
μητρὸς αὐτοῦ Ἀνθίας.*

#### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.  
*Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
  2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
  3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.
- Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### 2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
  2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
  3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.
- Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

#### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

#### 3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!  
*Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, \* die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, \* um uns von den Leidenschaften zu befreien. \* Du unser Leben und unsere Auferstehung, \* Ehre sei Dir, o Herr. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (8. Ton)

Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, \* die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, \* um uns von den Leidenschaften zu befreien. \* Du unser Leben und unsere Auferstehung, \* Ehre sei Dir, o Herr.

#### 2. der Vorväter <sup>♫</sup>

Im Glauben hast Du die Vorväter gerecht gemacht, \* Der Du aus den Völkern durch sie die Kirche gestiftet hast. \* Gerühmt sind die aus ihrem Samen stammenden Heiligen in Herrlichkeit, \* es stammt von ihnen ab die ruhmvolle Frucht, \* die Dich ohne Saat geboren hat. \* Durch ihre Fürbitten, Christus, unser Gott, \* errette unsere Seelen.

#### 3. des heiligen Märtyrers <sup>♫</sup>

Mit dem Gewand der Priester geschmückt \* und mit Strömen von Blut beträufelt, \* liefst du selig zu Christus, deinem Gebieter, empor, \* o weiser Eleftherios, \* der Du frei bist von Satan. \* Deshalb lass nicht ab, für jene zu bitten, \* die im Glauben deinen seligen Kampf ehren.

#### 4.a. des Kirchenpatrons <sup>♫</sup>

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, \* Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, \* du Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg, \* bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 4.b. des Patrons der Gemeinde <sup>♫</sup>

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet, \* für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben \* und uns die Höhe der Demut gezeigt. \* Mit deinen Worten lehrst du uns, \* Vater Johannes Chrysostomos. \* Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, \* das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. \* Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, lobpreise mit den Engeln und Hirten Ihn, \* Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, den Gott vor aller Zeit.

---

## TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Kostbar ist in den Augen des Herrn der Tod Seines Frommen.

(Ps115,6)

**Prokimenon 2. Vers:** Wie kann ich dem Herrn all das vergelten, was Er mir Gutes getan hat? (Ps115,3)

## **A**POSTELLESUNG 2 Tim. 1,8-18

Lesung aus dem zweiten Brief des hl. Apostels Paulus an Timotheus.

Mein geliebter Sohn Timotheus, <sup>8</sup> schäme dich nicht, dich zu unserem Herrn zu bekennen; schäme dich auch meiner nicht, der ich seinetwegen im Gefängnis bin, sondern leide mit mir für das Evangelium. Gott gibt dazu die Kraft: <sup>9</sup> Er hat uns gerettet; mit einem heiligen Ruf hat er uns gerufen, nicht aufgrund unserer Werke, sondern aus eigenem Entschluss und aus Gnade, die uns schon vor ewigen Zeiten in Christus Jesus geschenkt wurde; <sup>10</sup> jetzt aber wurde sie durch das Erscheinen unseres Retters Christus Jesus offenbart. Er hat dem Tod die Macht genommen und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium, <sup>11</sup> als dessen Verkünder, Apostel und Lehrer ich eingesetzt bin. <sup>12</sup> Darum muss ich auch dies alles erdulden; aber ich schäme mich nicht, denn ich weiß, wem ich Glauben geschenkt habe, und ich bin überzeugt, dass er die Macht hat, das mir anvertraute Gut bis zu jenem Tag zu bewahren. <sup>13</sup> Halte dich an die gesunde Lehre, die du von mir gehört hast; nimm sie dir zum Vorbild, und bleibe beim Glauben und bei der Liebe, die uns in Christus Jesus geschenkt ist. <sup>14</sup> Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt. <sup>15</sup> Du weißt, dass sich alle in der Provinz Asien von mir abgewandt haben, auch Phýgelos und Hermogénes. <sup>16</sup> Der Familie des Onesiphóros schenke der Herr sein Erbarmen, denn Onesiphóros hat mich oft getröstet und hat sich meiner Ketten nicht geschämt; <sup>17</sup> als er nach Rom kam, suchte er unermüdlich nach mir, bis er mich fand. <sup>18</sup> Der Herr gebe ihm, dass er beim Herrn Erbarmen findet an jenem Tag. Seine treuen Dienste in Ephesus kennst du selbst am besten.

## **E**VANGELIUM Lk. 14,16-24, Mt. 22,14

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit erzählte Jesus das folgende Gleichnis: <sup>16</sup> Ein Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud viele dazu ein. <sup>17</sup> Zur Stunde des Festmahls schickte er seinen Diener aus und ließ denen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, alles ist bereit! <sup>18</sup> Aber alle fingen an, einer nach dem anderen, sich zu entschuldigen. Der erste ließ ihm sagen: Ich habe einen Acker gekauft und muss

dringend gehen und ihn besichtigen. Bitte, entschuldige mich! <sup>19</sup> Ein anderer sagte: Ich habe fünf Ochsengespanne gekauft und bin auf dem Weg, um sie zu prüfen. Bitte, entschuldige mich! <sup>20</sup> Wieder ein anderer sagte: Ich habe geheiratet und kann deshalb nicht kommen. <sup>21</sup> Der Diener kehrte zurück und berichtete dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Diener: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Armen und die Krüppel, die Blinden und die Lahmen hierher! <sup>22</sup> Und der Diener meldete: Herr, dein Auftrag ist ausgeführt; und es ist immer noch Platz. <sup>23</sup> Da sagte der Herr zu dem Diener: Geh zu den Wegen und Zäunen und nötige die Leute hereinzukommen, damit mein Haus voll wird. <sup>24</sup> Denn ich sage euch: Keiner von denen, die eingeladen waren, wird an meinem Mahl teilnehmen.

Mt. 22,14 Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt.